

040b73747265616d747970656481a203840163c48403737373810a0a810b  
0b815f5f84012584067f411b312d37OneVision: Grundlagen ± Die Menös

## Die Menös in OneVision

### Das Hauptmenö

Nach dem Programmstart von OneVision zeigt sich das Programm wie gewohnt mit dem *Hauptmenö* (;../MainMenu/OneVisionIntro.rtfd;;-) am linken Bildschirmrand.

Die Bedeutung dieses Begriffe und der Standardbegriffe im Hauptmenö sollten Sie kennen, bevor Sie weiterlesen. Wissen Sie nicht, was Hauptmenös sind, informieren Sie sich bitte anhand der mit Ihrem Betriebssystem gelieferten Dokumentation im NEXTSTEP- Benutzerhandbuch.

### Das Modul-Menö

Zusätzlich zum Hauptmenö wird ein Menö dargestellt, dessen Befehle durch Icons symbolisiert werden. Icons sind Schalter, die ein grafisches Symbol enthalten. Die zugehörigen Befehle und Funktionen werden durch Anklicken des zugehörigen Icons (mit der linken Maustaste) aktiviert.

*518000\_paste.tiff* →Abb.: Modulleiste mit den Modul-Icons (Beispiel).

Jeder Schalter im Modul-Menö entspricht einem Modul. In obiger Abbildung z.B. Satz mit OneVision-Type, Vektorgrafik mit OneVision-Art, OneVision-Image, Pfadtext-Elemente, Verweiselemente, Verläufe, Metamorphose-Elemente und EPS-Element. Je nachdem, welche und wieviele Module sich im System befinden, ändert sich das Aussehen der Modulleiste. Es werden nur diejenigen Module mit ihrem Icon dargestellt, die innerhalb des Systems geladen wurden. Dabei ist es unerheblich, ob ein Modul

serialisiert wurde oder nur als Demo verwendet werden kann.

Demo-Module sind Applikationen zu OneVision, die noch nicht serialisiert wurden. Wollen Sie ein Modul serialisieren lassen, so daß aus der Demoversion eine uneingeschränkt anwendbare Erweiterung Ihrer OneVision-Installation wird, müssen Sie eine Lizenz- bzw. Serialisierungsnummer beim OneVision Fachhandelspartner oder bei der OneVision GmbH bestellen (Weitere Informationen zur Serialisierung bzw. Lizenzierung: ;../MainMenu/Info/Licensing.rtfd;;-).

Von allen Modulen und Werkzeugen oder auch von der gesamten OneVision-Installation dürfen Sie Kopien anfertigen und weitergeben. Je mehr Anwender die Umgebung bedienen und je mehr Softwareentwickler Module und Werkzeuge entwickeln, um so schneller steht eine Vielzahl von Anwendungsmöglichkeiten in den verschiedensten Bereichen zur Verfügung.

Als Voreinstellung wird das Modul-Menü in der Mitte der linken Bildschirmhälfte dargestellt. Das Modul-Menü hat zunächst eine definierte Länge. Diese kann mit Hilfe der Größeneinstellungsbalken jederzeit verkleinert oder vergrößert werden. Kann das Modul-Menü nicht alle Icons der installierten Module abbilden, so erscheinen zwei Rollpfeile. Die Anwendung erfolgt genau wie bei den Standardfenstern durch Anklicken mit der linken Maustaste.

### **Tool-Menü; -Das Werkzeug-Menü als Untermenü der Module**

Die meisten Module enthalten eines oder mehrere Untermenüs. Diese Untermenüs, die sogenannten Werkzeug-Menüs, sind zunächst als senkrechte Menüleiste unterhalb des Modul-Menüs dargestellt. Sie erkennen dies deutlich, wenn Sie der Reihe nach die Module in der Modulleiste anklicken. Die Leiste mit den

wechselnden Icons ist die Untermenüleiste.

870701\_paste.tiff ↪ Abb.: *Werkzeugleiste mit einem Werkzeug-Icon (Beispiel).*

In den Präferenzen

(;../MainMenu/Info/Preferences.rtf;Iconmenus;↪) lässt sich die Darstellung (waagrecht ± senkrecht) des Modul- und des Werkzeug-Menüs auch anders arrangieren.

### **Dialogfelder;↪Die Dialogfenster**

Die Dialogfenster der Funktionen werden normalerweise direkt neben dem Werkzeug-Menü dargestellt. Alle Dialogfenster lassen sich wie gewohnt bedienen.

Schließen Sie ein Dialogfeld, so wird es erst dann wieder dargestellt, wenn Sie dies durch Anwählen des Werkzeugs explizit verlangen.

paste.tiff ↪ Abb.: *Ein Dialogfenster.*

Abhängig von der angewählten Funktion im Untermenü wechseln die Dialogfenster.

Einige Module stellen nur ein Icon und ein Dialogfenster dar. Besonders deutlich wird dies bei dem Modul *Barcode*. Alle diese Module haben nur eine Funktion und benötigen deshalb keine weiteren Icons als Symbole für Funktionen oder Funktionsgruppen.

Verschieben Sie die Modulleiste, so folgt das aktuelle Dialogfenster automatisch dem Modul-Menü und fügt sich wieder an seiner Position ein. Sie können dies ausprobieren, indem Sie die Modulleiste am oberen Ende bei gedrückter linker Maustaste

ergreifen und dann den Cursor, an dem sich nun die Leiste befindet, an eine andere Position bewegen.

## **Die Anwendung**

Während einer Arbeitssitzung werden die Module durch Anklicken mit der linken Maustaste aktiviert. In der erscheinenden Untermenüleiste wählen Sie durch einen Mausklick das gewünschte Werkzeug. Es erscheint das entsprechende Dialogfenster, in dem Sie nun Einstellungen vornehmen können.

Um die Arbeitssitzungen noch effizienter zu gestalten, sind zudem für bestimmte Funktionen Tastaturkurzbelegungen (sog. Shortcuts) vorhanden, mit denen sich diese Funktionen ganz ohne Mausklick aktivieren lassen.

Einer der Ansprüche bei der Entwicklung der Arbeitsumgebung von OneVision war die bequeme und schnelle Programmbedienung. Aus diesem Grund besteht zusätzlich die Möglichkeit, Arbeitsmodi und Funktionen mittels der rechten Maustaste aufzurufen. In den jeweiligen Kapitel wird auf diese Möglichkeit hingewiesen.

Weiter: ;WorkspaceArea.rtf; Die Arbeitsfläche in OneVision